

Ecken und Kanten einer liberalen Politik

HAW Winterthur

Peter Grünenfelder

Winterthur, 11. Januar 2022

Liberales Ordnung bedeutet für den Einzelnen...

... volle Haftung und Wettbewerb...

Verursacherprinzip

Marktpreise statt Subventionen

Offene Märkte

Kostenwahrheit

Transformation

Keine Branchenförderung

Keine Kartelle oder private Monopole

... aber auch ideale Rahmenbedingungen.

Gesunder Finanzhaushalt

Rechtssicherheit

Niedrige Staatsquote

Tiefe Steuern

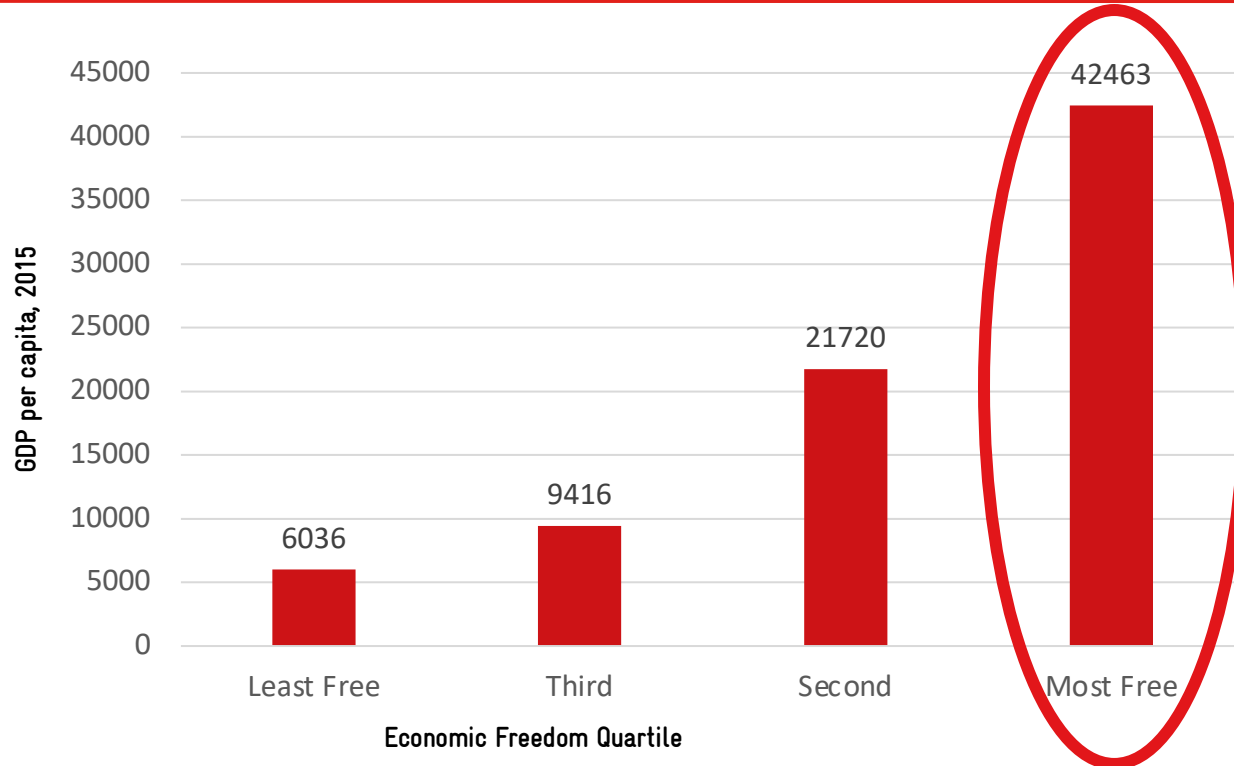
Starke Bildung

Wenig Regulierung

Umfassende Eigentumsgarantie

Neutralität in der Besteuerung

Der Wert der freien Wirtschaftsordnung



Note: Income = GDP per capita (PPP constant 2011 US\$) 2015

Sources: *Economic Freedom of the World: 2017 Annual Report*; World Bank, 2017, *World Development Indicators*.

Paradigmawechsel mit Covid-19?

Gesunder Staatshaushalt?

Mio. CHF	Bewilligte Mittel
Total Ausgaben	24'561
Soziale Wohlfahrt	9'172
Kurzarbeitsentschädigung	6'000
Covid-Erwerbsersatz	3'140
Kinderbetreuung	20
Bundesasylzentren (Betriebsausgaben)	12
Gesundheit	4'025
Medizinische Güter (inkl. Impfstoffe)	1'200
Kostenübernahme für Covid-Tests (inkl. Anschubfinanzierung repetitive Tests)	2'497
Arzneimittel, Mehraufwand BAG, Gesundheitsschutz	328
Wirtschaft	9'320
Verluste Covid-Solidarbürgschaften	1'000
Kantonale Härtefallmassnahmen	8'200
Schutzschirm Eventbranche	90
Tourismus und Exportförderung	30
Verkehr	916
Regionaler Personenverkehr	290
Schienerverkehr	95

Bewilligte Corona-Ausgaben 2021:
24'652 Mio. CHF

Startseite > Zürich *Neue Zürcher Zeitung* Avenir Suisse


Die Härtefallhilfe knackt im Kanton Zürich die Milliardengrenze – mehr

Der staatliche Fussabdruck wird immer grösser



Wenig Regulierung?



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2021
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte
elektronische Fassung



Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung 3)

Änderung vom 12. März 2021

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I

Die Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020¹ wird wie folgt geändert:

«Ease of Doing Business»

Worldbank

2005	2020
Rank 11	Rank 36



«Time to start a Business»

Worldbank

2008	2020
Rank 35	Rank 81



Wo steht der Kanton Zürich?

Avenir Suisse-Freiheitsindex mit Spezialfokus Zürich

Freiheitsindex 2021

- Kanton Zürich ehemals unter den «Top 10»
- Heute im hinteren Mittelfeld (Rang 16)
- Bei den zivilen Freiheiten auf dem zweitletzten Platz
- Es gibt ausreichend liberale Luft nach oben



Über tausend neue Stellen trotz roten Zahlen

Der Regierungsrat rechnet für die nächsten Jahre mit Defiziten – grössere Sparübungen oder Steuererhöhungen sind aber nicht geplant

ZENO GEISSELER

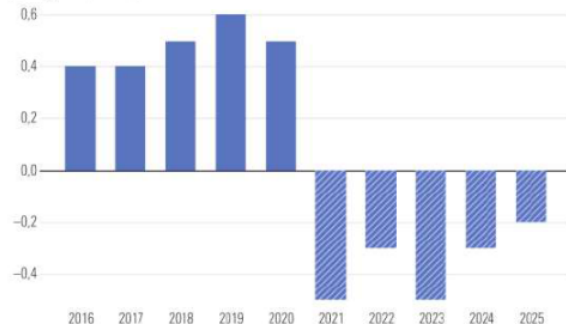
Der Zürcher Finanzdirektor Ernst Stocker (svp.) ist zufrieden. Zufrieden über die Entwicklung des kantonalen Finanzhaushalts in den kommenden Jahren, wie er am Freitag vor den Medien sagte. Der Quell dieser regierungsrätlichen Zufriedenheit erschliesst sich einem nicht ohne weiteres, denn die wichtigsten Kennwerte der kantonalen Buchhaltung zeigen alle nach unten. Der Saldo der Erfolgsrechnung etwa ist über Jahre hinaus negativ. Das Eigenkapital schmilzt. Ein ausgeglichener Staatshaushalt ist nicht in Sichtweite, dafür jedes Jahr ein Defizit von mehreren hundert Millionen Franken. Im Gegenzug steigen die Nettoschulden massiv an, von rund 4,3 Milliarden Franken 2020 auf 8,6 Milliarden Franken 2025.

Ein Plus gibt es auch bei den Stellen: Im nächsten Jahr sollen 1120 neue 100-Prozent-Pensen geschaffen werden; der Kanton Zürich wird dann insgesamt knapp 50 000 Stellen zählen. Damit sei

Der Kantonshaushalt dürfte jahrelang im Minus bleiben

Saldo, in Milliarden Franken (gerundet)

Prognose (ab 2021)



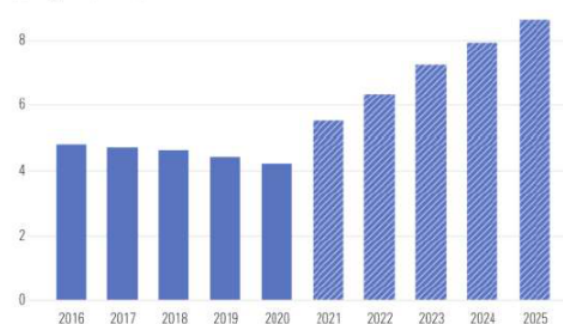
Zahlen für 2021 gemäss Budget

DUF.11.F. FINANZDIRREKTION DES KANTONS ZÜRICH

Die Verschuldung verdoppelt sich

In Milliarden Franken

Prognose (ab 2021)



Zahlen für 2021 gemäss Budget

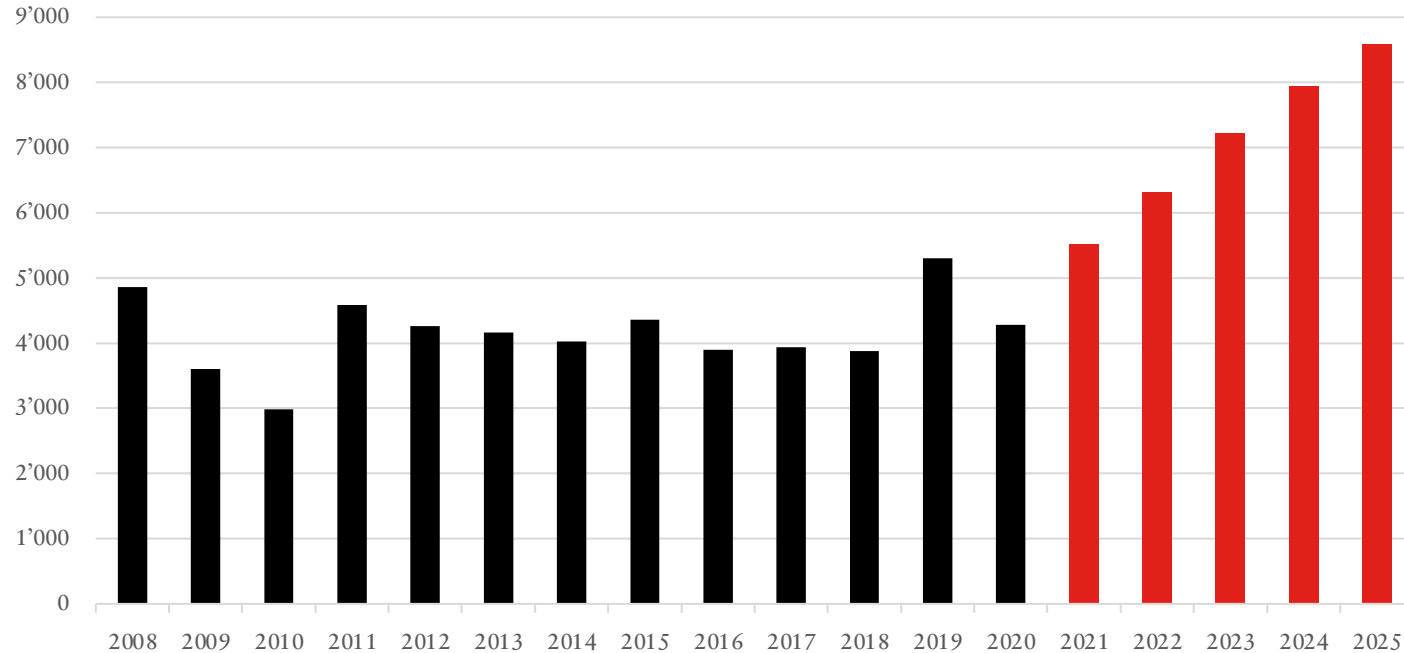
DUF.11.F. FINANZDIRREKTION DES KANTONS ZÜRICH

N77 / zps

N77 / zps

Keine nachhaltige Finanzpolitik

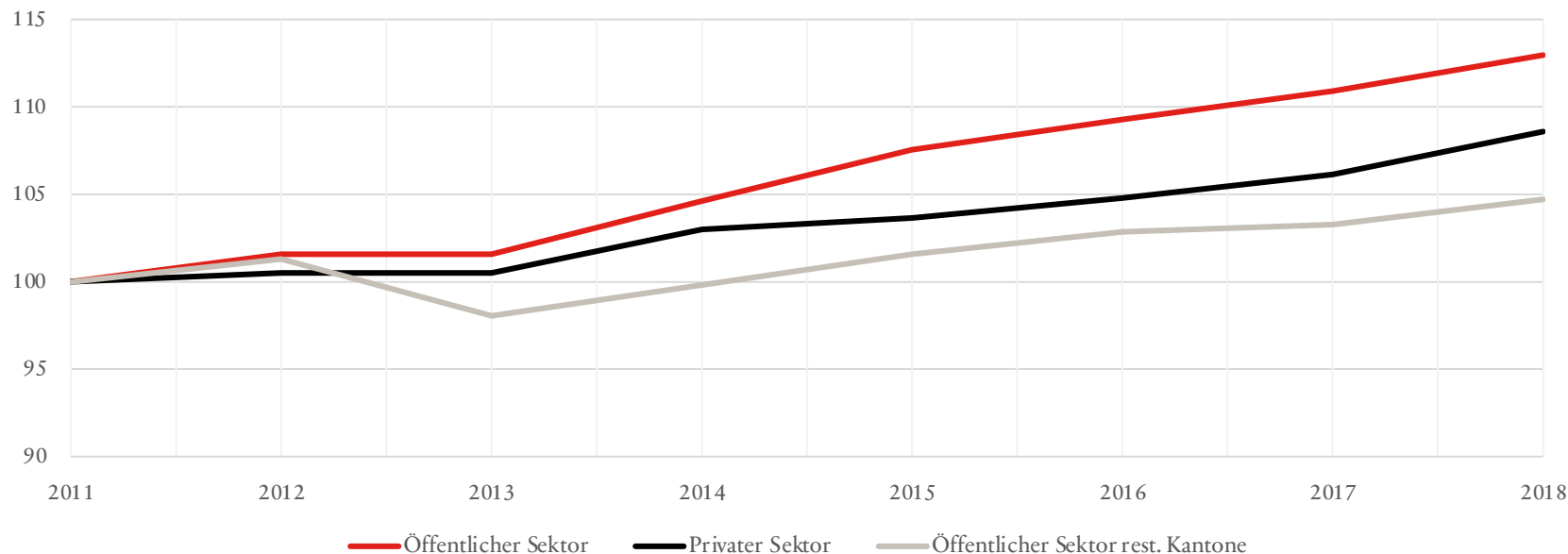
Nettoschulden Kt. Zürich (in Mrd. Fr.)



Quelle: Eigene Berechnungen, EFV 2020, Regierungsrat 2021

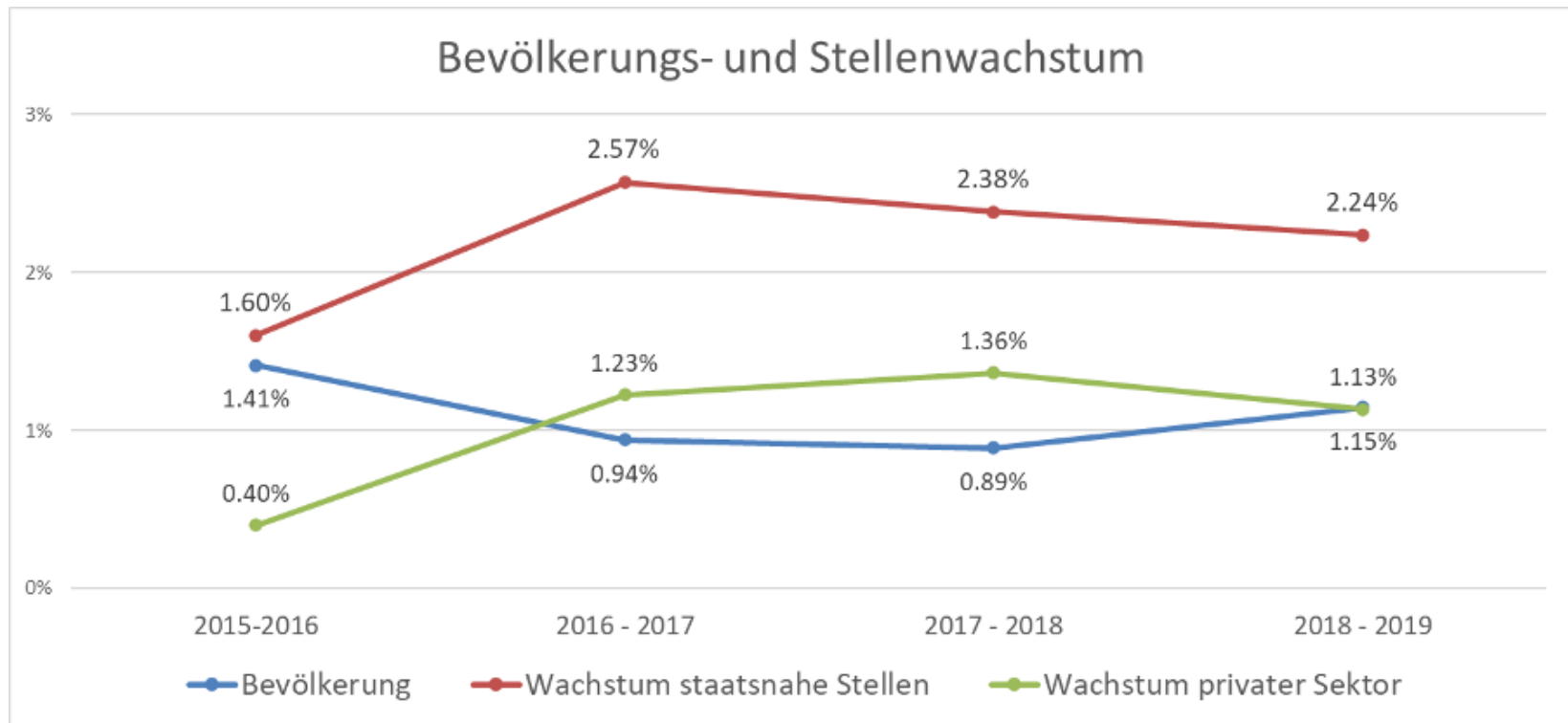
Staat wächst schneller als Wirtschaft

Beschäftigte im Kanton Zürich
(Gemeinden und Kanton; Index 2011=100)



Quelle: Eigene Berechnungen, BFS 2020

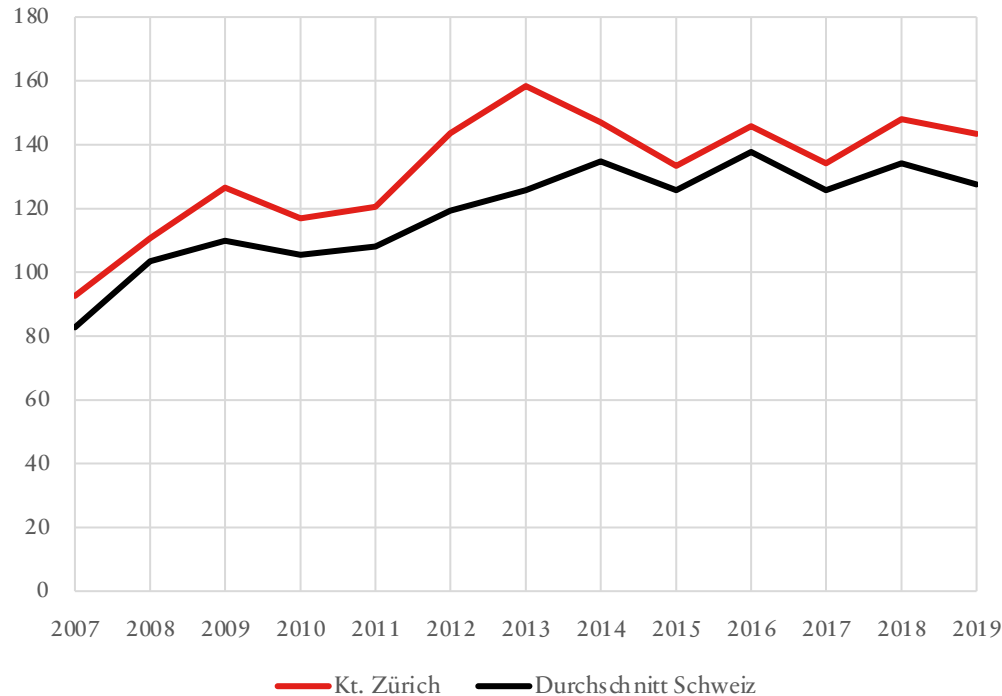
Winterthur kopiert Kanton bzw. Kanton kopiert Winterthur



Quelle: HAW 2021

Anstieg der Bürokratie

Dauer bis zur Baubewilligung (in Tagen)



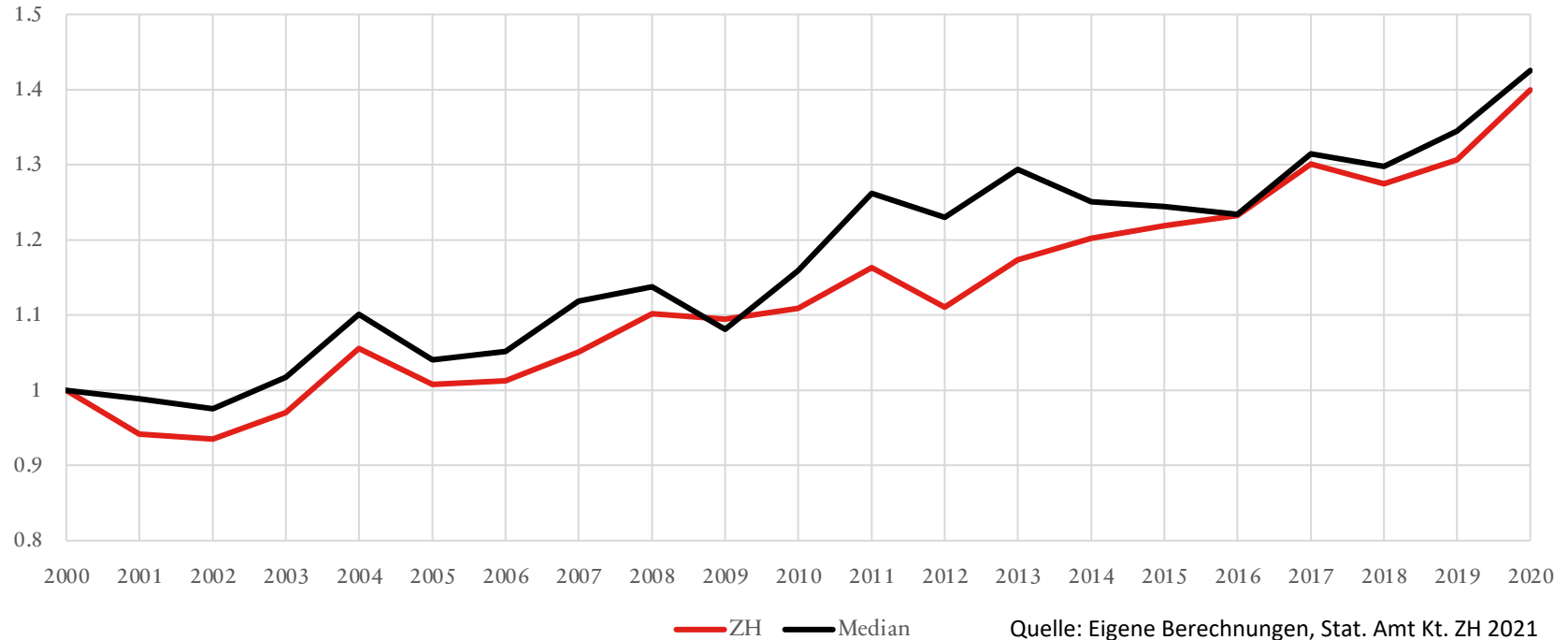
Verlängerung um über 50% zeigt:

- Mangelnde Effizienzsteigerung
- Fehlende Digitalisierungsdividende

Quelle: Fahrländer und Partner 2020

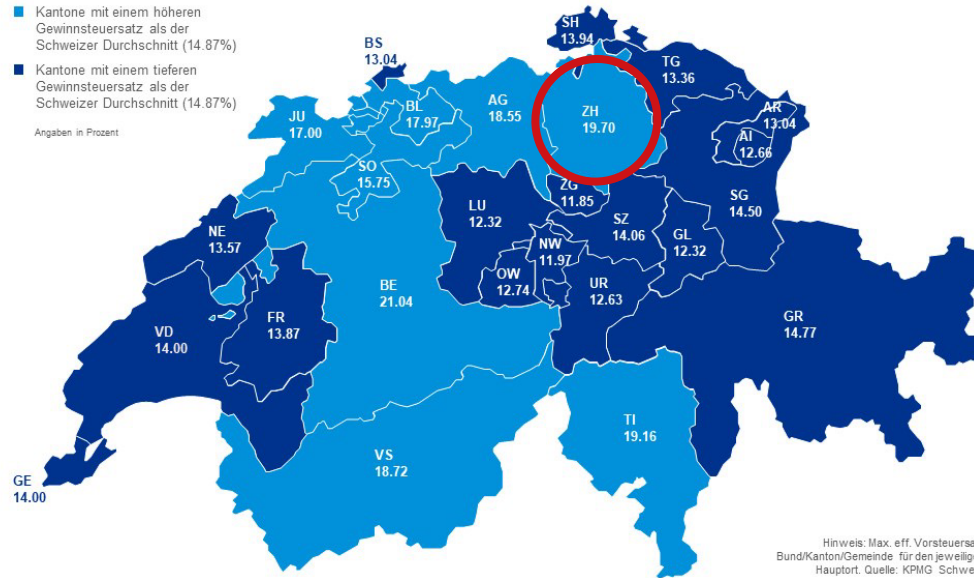
Stotternder Innovationsmotor

Neueintragungen HR Kanton ZH (Index 2000=1)



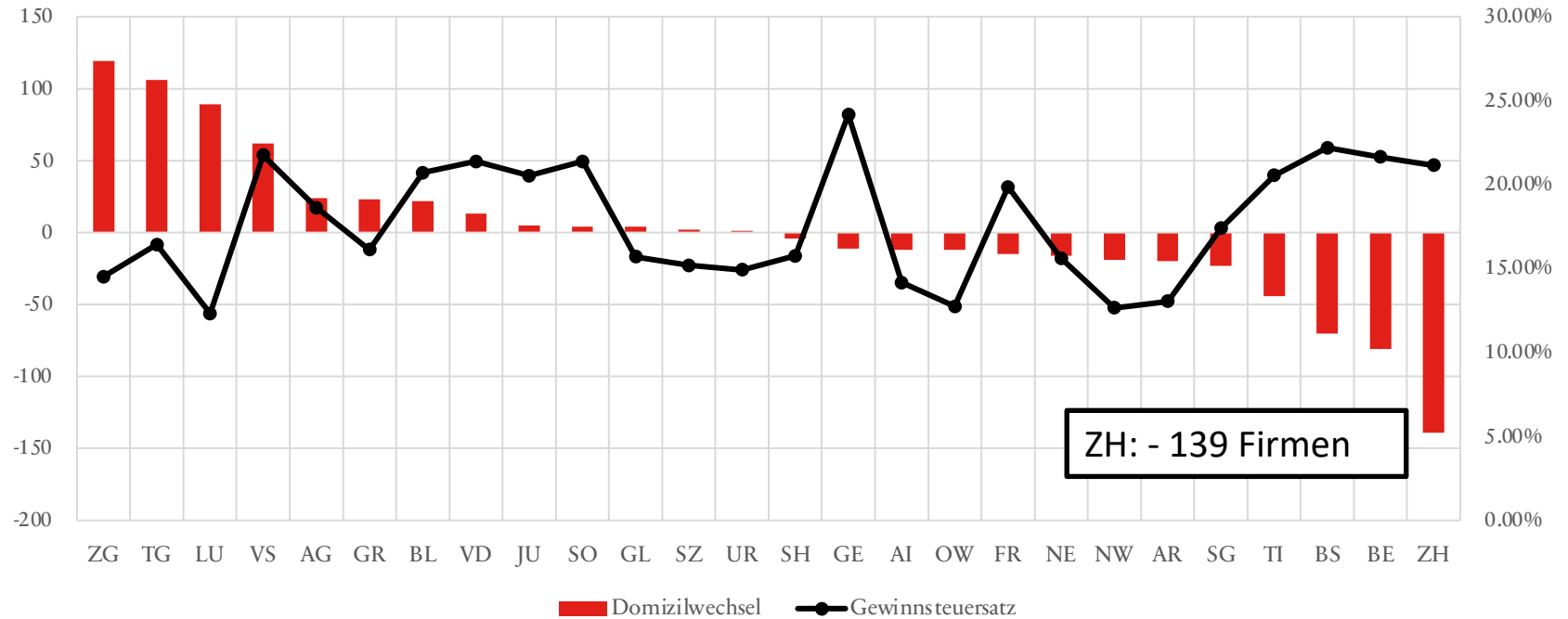
Fehlende steuerliche Wettbewerbsfähigkeit

Gewinnsteuersätze in den Kantonen 2021



Kanton Zürich mit grösster Netto-Abwanderung

Netto Zu- und Abwanderung von Firmen (2018)



Quelle: Crif 2021

Aufholbedarf Digitalisierung öffentlicher Sektor



«E-Government-Benchmark»

European Union

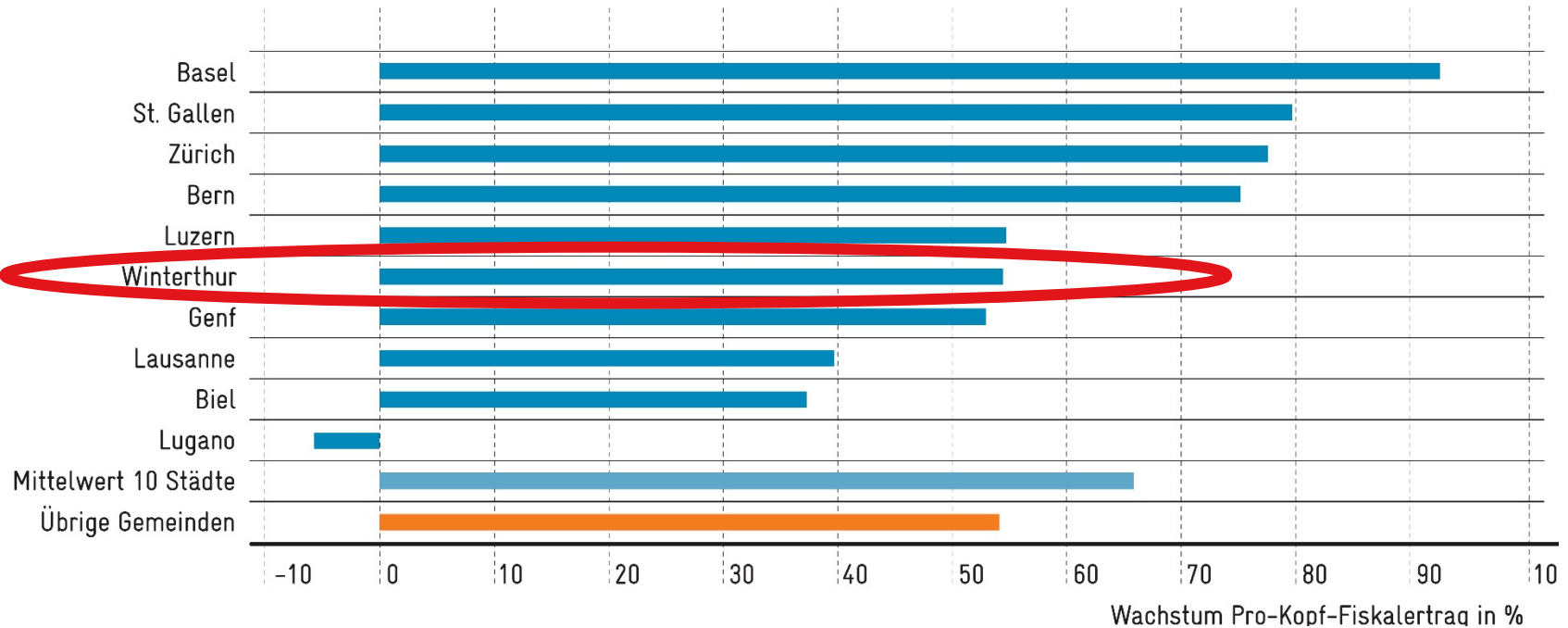
2020

Rang 28 (von 30 Ländern)

«Die Mehrheit [der Unternehmen (...)] *wünscht* sich die Möglichkeit einer *elektronischen Abwicklung* bei fast allen Dienstleistungen..»

Links-grünes «Erfolgs»-Modell in den Städten unter Druck

25 Jahre sprudelnde Steuereinnahmen



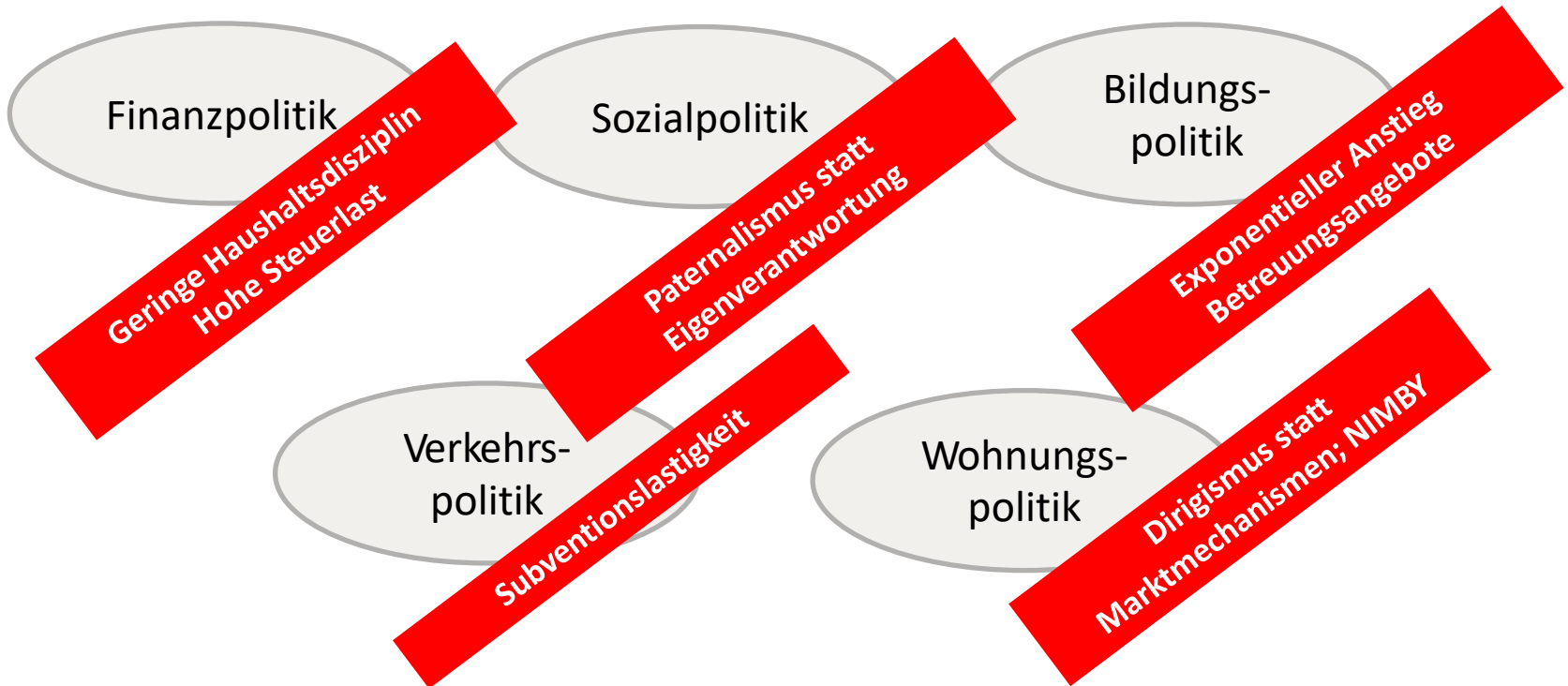
Quelle: Avenir Suisse

Links-grünes «Erfolgs»-Modell unter Druck

Es droht ein Ende der städtischen Sonderkonjunktur:

- Anti-Globalisierung und Re-Nationalisierung
- Rückgang qualifizierter Migration
- Nationale Rahmenbedingungen: Reformstau, wirtschaftsfeindliche Vorstösse
- Alternde Gesellschaft (abtretende Babyboomer; starker Anstieg Pflegekosten)
- Herausforderungen der Digitalisierung: Verkehr, Arbeitsmarkt, Stadtgesellschaft etc.

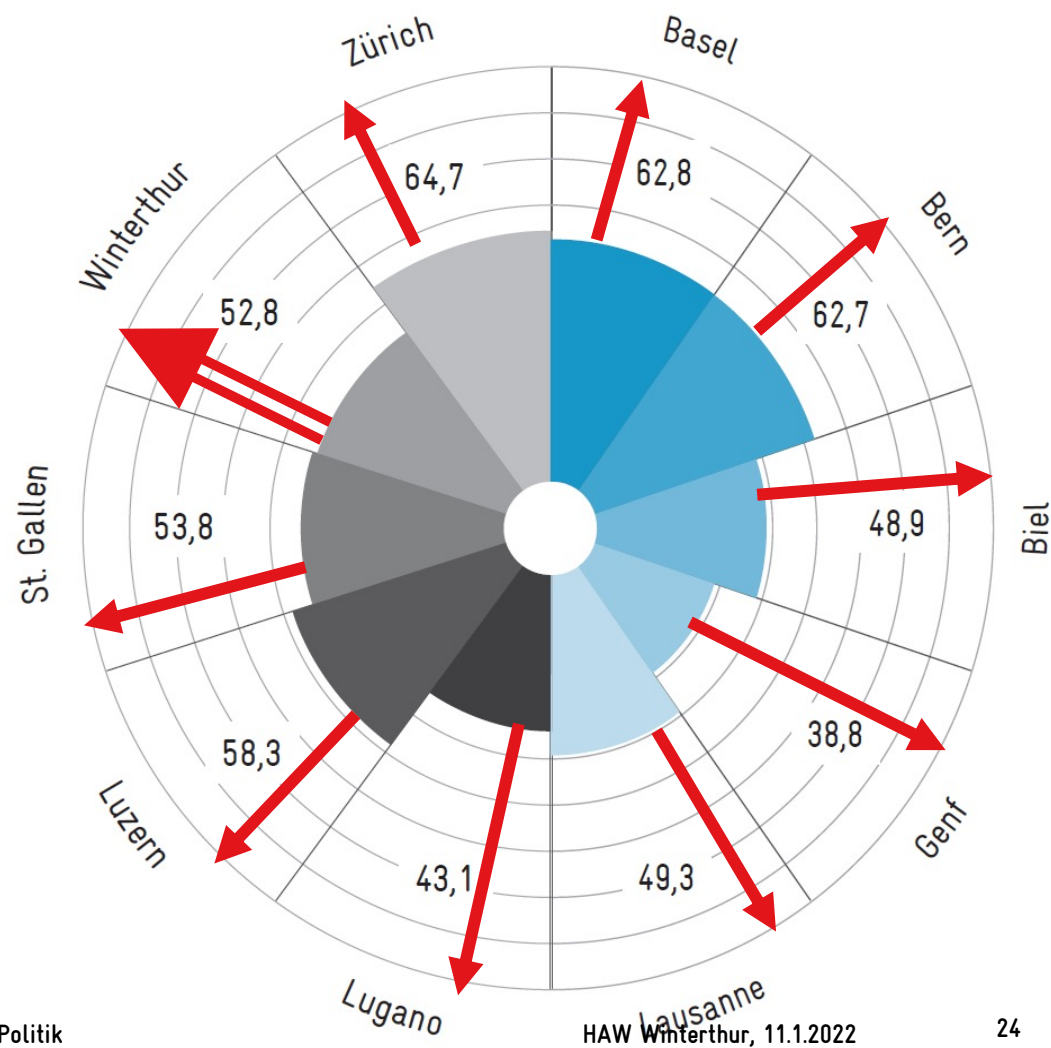
Liberales Analyse links-grüner Stadtpolitik



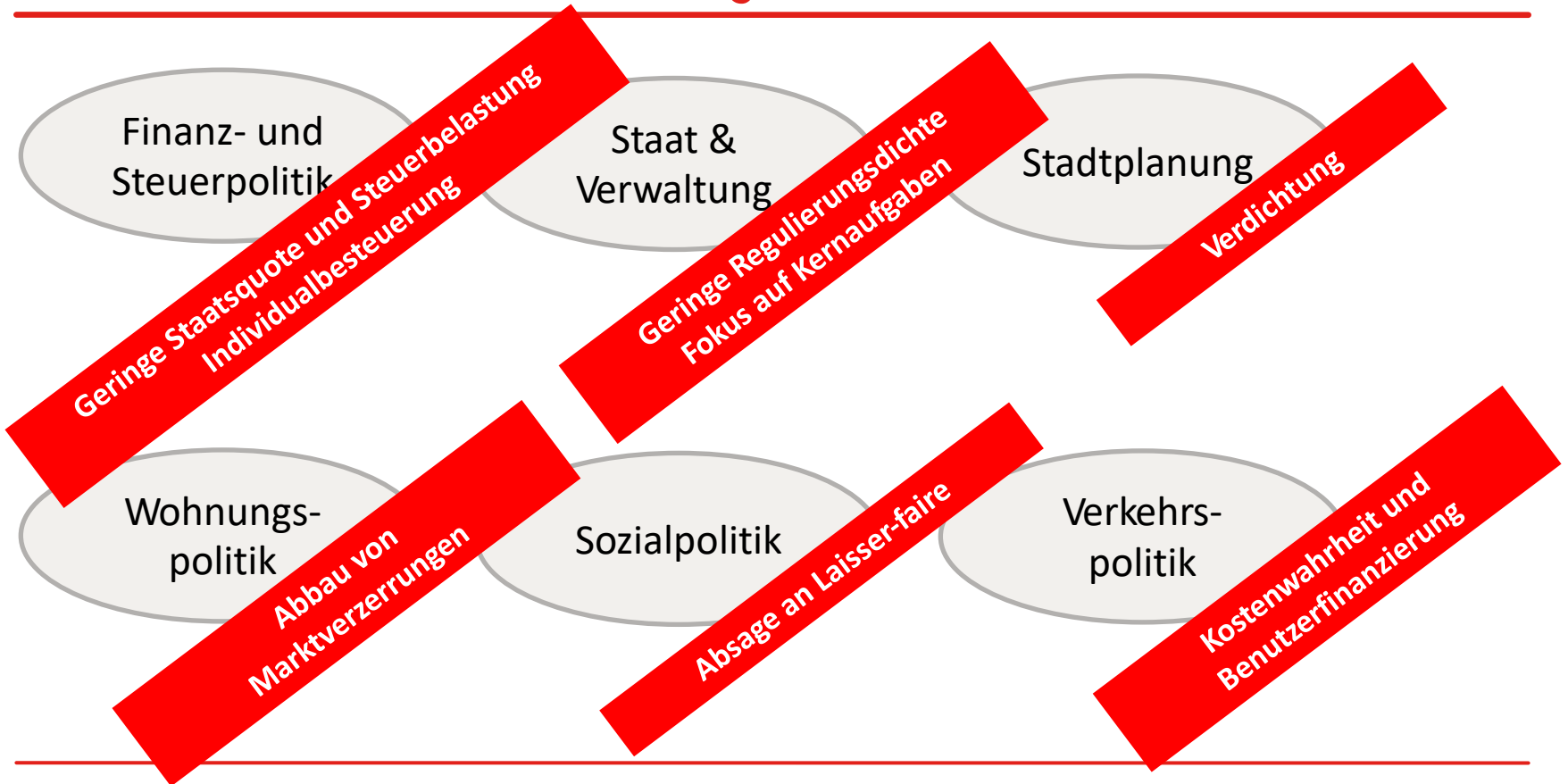
→ Vorherrschende «links-grüne» Stadtpolitik weder liberal noch smart.

Städtemonitoring AvS

Es gibt
liberale Luft
nach oben!



Es braucht ein liberales Gegenmodell



Liberaler Aufbruchbedarf



Eckpunkte für liberale Reformen



- Gesunde öffentliche Finanzen sicherstellen
- Überhöhte Steuerbelastung senken
- Digitalisierungsdividende realisieren und Verwaltung rückbauen
- Deregulieren und ausgeprägten Verbotskultur entsagen
- Staatlicher Monopole auflösen und Beteiligungsportfolio überprüfen